

LES RICOCHETS

Noémi Schröder Gesang, Melodika, Kazoo

Guido Allgaier Gitarre,

Vincenzo Carduccio Akkordeon

Olaf Buttler E-Bass

Elmar Stolley.. Percussion

Les Ricochets stellen unbekümmert französische Klassiker von Edith Piaf und Chansons von ZAZ neben deutsche Newcomer wie Annett Louisan und Tim Benzko.

Ein bunt zusammengewürfelter Haufen musikalischer Querdenker, jeder für sich Virtuose auf seinem Instrument, die Eines verbindet: Ihre Leidenschaft für das französische Chanson!

Die Band hat ihren ganz eigenen Groove gefunden, der es mühelos möglich macht, den neuen deutschen Songwriter-Pop von Tim Benzko neben die berühmten Chansons von Edith Piaf zu stellen.

Les Ricochets haben ihren ganz eigenen Sound aus Gypsy Swing Elementen, der klassischen Musette, Bossa Nova- und Latin-Einflüssen, Rock-Pop-Elementen, Tangozitate und frechen Kazoo-Tönen. Eines steht fest: langweilig wird es nie! Wer sich nach zwei Chansons in seinen Hörgewohnheiten einrichten will, ist hier falsch: Les Ricochets reizen die Bandbreite musikalischer Möglichkeiten ins Unendliche aus. Das Meiste kommt sehr flott daher, aber es gibt auch nachdenkliche Momente.

Ein besonderes Anliegen der Band ist es auch, musikalische und sprachliche Grenzen verschwinden zu lassen, sodass es dem Zuhörer ganz selbstverständlich erscheint, dass neben einem französischen Chanson deutsche Songwriter-Kunst vom Feinsten steht. Hier hört man auch noch unbekannte deutsche Songs. Im Vordergrund stehen die Geschichten, die erzählt werden sollen!

Frontfrau **Noémi Schröder**, sonst Sängerin und Schauspielerin, Sprecherin und so einiges Andere, gibt mal tragisch französisch die Piaf, dann singt sie wieder frech von schlechten One-night-stands, muss „dringend die Welt retten“ hat dabei aber „vergessen zu vergessen“ und klagt schließlich über eine akute „Pärchenallergie“. Dabei wechselt sie vom Deutschen ins Französische und stellt unbekümmert französische Chanson- Klassiker neben aktuelle Songs aus Deutschland und Frankreich. Bekannte Chansons von ZAZ- musikalisch völlig neu interpretiert und dadurch in neuem Kontext wechseln sich ab mit deutschen Songwritern mit Affinität zum Pop. Aus dem Kaleidoskop von Geschichten und unterschiedlichsten Musikstilen kristallisiert sich am Ende des Abends der ganz eigene Stil von **Noémi Schröder et les Ricochets** heraus: meist frech und überraschend, aber auch melancholisch und nachdenklich. Das Publikum wird im besten Sinne in Atem gehalten und unterhalten und auf eine Reise der unterschiedlichsten Emotionen geschickt.

Guido Allgaier ist nicht irgendein Gitarrist. Keiner lebt und liebt sein Instrument so wie er! Virtuos wechselt er durch die unterschiedlichsten Grooves und Stile und trifft dabei immer den „richtigen Ton“- seine Solis sind atemberaubend, aber niemals übertrieben, sein Einfallsreichtum schier unerschöpflich. Mit seinen Grooves erschafft er die passenden Stimmungen für jeden Song und das sehr lässig. Elegant ein bisschen Gypsy Swing hier, ein bisschen Bossa Nova dort, ein bisschen Flamenco und Blues, ein bisschen klassische Gitarre, ein paar Jazzakkorde und das so selbstverständlich, dass ihm der Rest der Band gerne durch die so unterschiedlichen Stile folgt.

Kein Wunder, dass er einer der gefragtesten Gitarristen des Saarlandes ist!

Mit **Vincenzo Carduccio** hat die Band einen absoluten Glücksgriff getan: halb Franzose halb Sizilianer begeistert er mit südländischem Temperament und dennoch sensibles, kreatives Akkordeonspiel! Musikalisch gereift ist er in der Zusammenarbeit mit renommierten Jazz-Musikern wie dem Schlagzeuger Jean-Marc Robin, dem Kontrabassisten Davide Petrocca oder dem Gitarristen Wesley G und er hat die Bühne bereits mit vielen bekannten Künstlern wie Isabelle Boulay in Frankreich oder Stephan Sulke in Deutschland geteilt. Beeinflusst von George Benson, Frank Marocco und Richard Galliano, hat er seinen unverwechselbaren eigenen „Ton“ entwickelt.

Er kann das Musette-Repertoire glanzvoll interpretieren, fühlt sich aber genauso im Tango oder Gypsy Jazz zu Hause.

Seine Eigenkompositionen, ebenfalls Teil des Programmes von **Les Ricochets** sind eine gelungene Synthese dieser musikalischen Strömungen, die seine künstlerische Identität bilden.

Vincenzos Solis bezaubern durch ihre Musikalität und durch seinen weichen, schimmernden Ton.

Spritzige musikalische Dialoge mit Guido ziehen die Zuhörer in ihren Bann!

Olaf Buttler spielt E-Bass aus Leidenschaft! Mit seinem warmen Klang auf dem E-Bass ist er das groovende Fundament von **Les Ricochets**. Er sorgt dafür, dass kein Zuhörer ruhig auf seinem Platz sitzenbleibt. Seine jahrzehntelange Erfahrung als Mitglied diverser Rock- und Popbands, sein Studium der Jazz- und Populärmusik am Conservatorium Maastricht und seine besondere Liebe zum Blues fließen in die Chansons mit ein und geben ihnen ihre musikalische Energie. Doch außer seinem unglaublichen Gespür für den richtigen Groove ist er auch noch ein flinker und virtuoser Solist! Seine Basssolos in der Spiritual Fusion Band „Dsama M’butu Arkestra“ sind legendär, seine Soli bei **Les Ricochets** werden jedes Mal vom Publikum abgefeiert!

Durch seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger und Percussionisten **Elmar Stolley** unter anderem in den Bands „The Clou Experience“ (Live), „Partygrooves“ (Live), „audiophile“ (Studio & Live) und „Black Heat“ (Live) und der Flamenco Band „Salao“ sind die Beiden eine Rhythmus- und Groove-Band der Extraklasse.

Elmar Stolley ist einer der unglaublichsten Cajon-Spieler Deutschlands! Was er aus diesem „Kasten“ herausholt ist verblüffend!

Auch er ist in einer Vielzahl von Stilikarten wie Pop, Brasil, (Afro) Cuban, Big Band und Musical unterwegs. Als Drummer und Percussionist arbeitet er bei zahlreichen Studio- und Live-Projekten mit: darunter außer den oben genannten Formationen „Scycs“ (Studio), „Pia Lund“ (Studio), „Element Fusion“ (Live) und andere.

Alle fünf Bandmitglieder bestechen durch ihre stilistische Vielseitigkeit und ihren ganz eigenen, im Laufe vieler Musikerjahre durch unterschiedlichste Projekte gefundenen „Ton“.

Dennoch kommt die Musik von **Les Ricochets** aus einer Seele. Denn so unterschiedlich, wie diese fünf Musiker auch sein mögen, Eines ist ihnen gemeinsam: ihre kreative Energie und musikalische Spiellust, die einfach mitreißend sind!